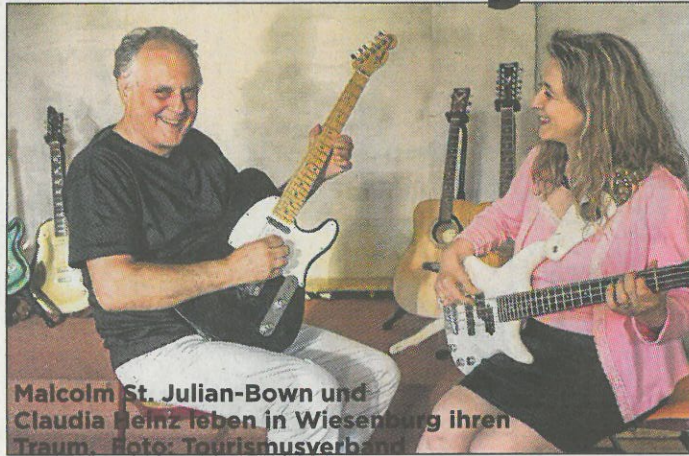


Wiesenburg bedeutet kreative Lebensqualität



Malcolm St. Julian-Bown und Claudia Heinz leben in Wiesenburg ihren Traum. Foto: Tourismusverband

Wiesenburg. (red) Er kam wegen der Liebe und blieb, weil Landschaft und Leute ihm gefielen. Der Naturpark Hoher Fläming schien dem Briten Malcolm St. Julian-Bown der geeignete Ort, seinen Lebenstraum zu verwirklichen. Als Experte für Videoaufnahmen von Live-Konzerten holt er mit „Mal's Scheune - Studio Wiesenburg“ Bands aus aller Welt in den Fläming.

Wenn Wiesenburg am 12. und

13. September Gastgeber der Aktion „48 Stunden Fläming 2015“ und des Flämingmarkts ist und Busse zu Rundtouren in die Umgebung starten, ist auch Malcolm St. Julian-Bown mit seiner offenen Scheune, Live-Musik und Kamera dabei. Malcolm St. Julian-Bown arbeitet mit Herz-Faktor, wie er es nennt. Mit jedem Bild, das er aufnimmt, will er eine Emotion ausdrücken. Das hat er in den Werbekam-

Engagiert in der Region, für die Region: Malcolm St. Julian-Bown

pagnen gemacht, die er für namhafte Unternehmen in den Niederlanden produzierte. Mit gleichem Herzblut verfolgt er sein Konzept, wenn er mit Musikbands aller Genres arbeitet. Malcolm St. Julian-Bown gibt Bands die Chance, bei ihm auf der Studiobühne Live-Aufnahmen mit und ohne Publikum aufzunehmen. Die Musiker erhalten einen professionellen Videomitschnitt und Musikclips in Spitzenqualität. Die Aufnahmen fördert der eigens gegründete Kulturverein Mal's Scheune e.V.. Bei Gästen beliebt sind das Chilli con Carne, das Lebensgefährtin Claudia Heinz zubereitet, oder Malcolms Coq au Vin.

Der Mann aus dem Süden Londons sitzt an seinem rollbaren Arbeitspult im Studio und zeigt seine jüngsten Videofilme, die er auf der Videoplattform YouTube einstellt. Gerade hat er einen Imagefilm für den denkmalgeschützten Landschaftspark von Schloss Wiesenburg fertiggestellt

– ein zweites Standbein für sein Studio Wiesenburg. Das ist ein mit allen technischen Raffinessen ausgerüstetes Videostudio mit Bühne in einer restaurierten Scheune im Ortskern. Sie heißt schlicht Mal's Scheune.

Für Malcolm St. Julian-Bown, den Musiker mit Leidenschaft für E-Gitarren, Rockmusik und Videos, bedeutet seine Wahlheimat kreative Lebensqualität: „Ich fühle mich jeden Tag inspiriert durch die Ruhe und wunderschöne Umgebung.“ 2007 kaufte er mit dem Erbe der Eltern das Grundstück mit den maroden Gebäuden. Claudia Heinz sagt rückblickend: „Mein Idealismus hätte nicht ausgereicht, mir in der Startphase vorzustellen, wie es heute hier aussieht.“

Als Malcolm St. Julian-Bown im Jahr 2012 mit Aufnahmen von Live-Konzerten begann, hatten die Nachbarn Sorge, dass er sie sieben Tage die Woche, 24 Stunden lang, mit lauter Musik beschallt. Doch Mal's Scheune ist gut iso-

liert und besitzt eine Akustik, die einen Akustik-Ingenieur der Berliner Philharmonie bei einem Besuch begeisterte. Längst gehören die Nachbarn zum Stammpublikum.

In Wiesenburg kennt den sympathischen Engländer jeder. Vor zwei Jahren erhielt er den Fläming-Initiativ-Preis. Ausgezeichnet wurde das Studio Wiesenburg-Konzept mit sozialem Engagement, weil es Musiker ebenso fördert wie den Wirtschaftsstandort. Im Hohen Fläming gibt es einen aktiven Schulterchluss der Menschen, die sich für die Region engagieren. Als Mitglieder aus Kommunen, Vereinen und Unternehmen oder als Privatpersonen entwickeln sie in der Aktionsgruppe Fläming-Havel e.V. Veranstaltungen wie „48 Stunden Fläming“ und den „Flämingmarkt“. Der findet jedes Jahr an einem anderen Ort statt – in diesem Jahr zur Aktion „48 Stunden Fläming“ am 12. und 13. September eben in Wiesenburg.